

Kerner, Justinus: Wanderlied (1826)

- 1 Wohlauf! noch getrunken
- 2 Den funkelnden Wein!
- 3 Ade nun, ihr Lieben!
- 4 Geschieden muß seyn.
- 5 Ade nun, ihr Berge,
- 6 Du väterlich Haus!
- 7 Es treibt in die Ferne
- 8 Mich mächtig hinaus.
-
- 9 Die Sonne, sie bleibt
- 10 Am Himmel nicht steh'n,
- 11 Es treibt sie, durch Länder
- 12 Und Meere zu geh'n.
- 13 Die Woge nicht haftet
- 14 Am einsamen Strand,
- 15 Die Stürme, sie brausen
- 16 Mit Macht durch das Land.
-
- 17 Mit eilenden Wolken
- 18 Der Vogel dort zieht,
- 19 Und singt in der Ferne
- 20 Ein heimatlich Lied.
- 21 So treibt es den Burschen
- 22 Durch Wälder und Feld,
- 23 Zu gleichen der Mutter,
- 24 Der wandernden Welt.
-
- 25 Da grüßen ihn Vögel
- 26 Bekannt über'm Meer,
- 27 Sie flogen von Fluren
- 28 Der Heimat hieher,
- 29 Da duften die Blumen
- 30 Vertraulich um ihn,

31 Sie trieben vom Lande
32 Die Lüfte dahin.

33 Die Vögel die kennen
34 Sein väterlich Haus.
35 Die Blumen einst pflanzt er
36 Der Liebe zum Strauß,
37 Und Liebe die folgt ihm,
38 Sie geht ihm zur Hand;
39 So wird ihm zur Heimat
40 Das ferneste Land.

(Textopus: Wanderlied. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/19960>)